

DSL Anbieter unverbindlich vergleichen

06.11.2012, 16:11 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Web-Marketing Weimar*

Zahlreiche Gerätschaften im Haushalt können mit einem Standby-Modus aufwarten. Allerdings sind die Vorteile dadurch eher gering. Die entsprechenden Produkte sind schneller einsatzfähig. Aber hierbei handelt es sich um Sekunden, die dadurch gewonnen werden. Laut einer Berechnung der Deutschen Energie Agentur kosten sämtliche Standby-Geräte eines Haushalts im Jahr 115 Euro mehr. Dieser Betrag kann eingespart werden, wenn auf Standby verzichtet wird.

Aus diesem Grund sollten Elektronikgeräte vollständig ausgeschaltet werden. Wo noch ein Licht leuchtet oder eine LED-Lampe erstrahlt wird auch noch Strom verbraucht. Der Fernseher ist hier seit Jahren das beste Beispiel. Wird dieser mit der Fernbedienung ausgeschaltet, so bleibt immer der rote Leuchtpunkt zurück, welcher den Standby-Modus anzeigt. In dieser Phase verbraucht der Fernseher weiterhin Strom. Ein ähnliches Verhalten legen diverse Ladegeräte, die Espressomaschine oder auch Steckernetzteile an den Tag.

Wie kann diese Problematik umgangen werden, ohne an Bequemlichkeit zu verlieren? Beim Fernseher ist es kein großer Aufwand den Knopf am Gerät zu betätigen, statt sich gleich der Fernbedienung zuzuwenden. Viele andere Geräte bieten diese Möglichkeit nicht. Hier sollte eine Steckleiste mit Kippschalter verwendet werden. Dadurch lässt sich der Strom ganz einfach von den Produkten trennen. Damit diese Maßnahme nicht zu umständlich wird, sollte die Steckleiste einfach erreichbar sein.

Ladegeräte beziehen auch immer Strom aus der Steckdose. Selbst dann, wenn kein Endgerät angeschlossen ist. Besonders zu nennen sind hier das Ladegerät des Handys, des Rasierers, der elektrischen Zahnbürste und auch das Akkuladegerät. Diese Produkte sollten von der Steckdose getrennt werden, wenn kein Endgerät angeschlossen ist. Sollte die Fahrt für den Urlaub anstehen, sollten solche Geräte definitiv ausgezogen werden.

Um weiterhin Strom zu sparen, können Uhren und Taschenrechner mit Solarzellen erstanden werden. Auch beim Einkauf neuer Produkte sollte immer ein Auge auf dem Energieverbrauch ruhen. Was nützt das günstigste Gerät, wenn es in Jahren der Nutzung hohe Kosten für den Verbrauch von Energie aufwirft?

Die größte Möglichkeit Geld beim Stromverbrauch und DSL-Anbieter zu sparen ist jedoch der Wechsel des Anbieters. Je nach Haushalt sind hier Einsparungen von mehreren hundert Euro möglich. Daher sollte in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden, ob der derzeit genutzte Anbieter noch den eigenen Bedürfnissen entspricht. Dies lässt sich über das Portal <http://www.dsl-vergleichen.org/> sehr einfach und bequem durchführen.

Portrait

Auf unserem Vergleichsportal www.dsl-vergleichen.org können Verbraucher überprüfen, ob es für die jeweilige Region / Stadt einen preisgünstigeren Strom- oder DSL-Anbieter gibt, indem man die integrierten Vergleichsrechner unverbindlich und kostenlos nutzt.

News-ID: 676639 • Views: 562 (Stand: 03.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/676639/DSL-Anbieter-unverbindlich-vergleichen.html>